

BUND Mecklenburg-Vorpommern
Wismarsche Straße 152
19053 Schwerin

Bund für Umwelt
und Naturschutz
Deutschland e.V.
Friends of the Earth
Germany

Landesverband
Mecklenburg-Vorpommern.

Regionalgruppe
Schaalsee-Elbe.

E-Mail: Heinz.Kloeser@bund.net
Telefon: 04542-3345

An

VIUS Ingenieurplanung GmbH&Co.KG

schwerin@vius.de

21. Juli 2022

Stellungnahme des BUND zum Bebauungsplan 1, 1. Änderung der Gemeinde Gallin

Unser Zeichen Nr. 269-22

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für die Zusendung der oben genannten Unterlagen.

Wir haben keine grundsätzlichen Bedenken.

Allerdings raten wir von der Anlage einer Obstwiese ab, sofern die Pflege der Fläche sowie die Nutzung des anfallenden Obstes nicht dauerhaft gewährleistet werden können. Die Erfahrung zeigt immer wieder, daß dies zu einem ständigen Ärgernis werden kann (z.B. Schaalseepark Zarrentin).

Wir schlagen deshalb vor, stattdessen einen offenen Bestand aus Wildobstbäumen zu wählen, z.B. Weißdorn *Crataegus monogyna* und *C. laevigata*, Ebereschen *Sorbus aucuparia*, *S. intermedia* und *S. torminalis* sowie Wildobststräucher wie z.B. Schlehe *Prunus spinosa*, Schwarzer Holunder *Sambucus nigra*, Haselnuß *Corylus avellana* u.A.; siedlungsnah eventuell auch Cornelkirsche *Cornus mas* und Kupferfelsenbirne *Amelanchier lamarckii*. Vereinzelt einheimische Großbäume könnten ebenfalls berücksichtigt werden.

Im Gegensatz zu Kulturobst benötigen Wildobstgehölze keine bis höchstens gelegentliche Pflege, erfüllen alle ökologischen und ästhetischen Ansprüche an Obstwiesen ebenso oder besser.

Außerdem schadet es dann auch nicht, wenn die Pflege der Grasfläche unter den Bäumen nicht aufrecht erhalten werden kann (wie man es oft beobachtet), da diese Wildgehölze auch einer Sukzession lange Zeit standhalten können.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



i.A. Dr. Heinz Klöser

Vorsitzender BUND-Regionalgruppe Schaalsee-Elbe